durchgeheimnißten Briefe, die Einbürgerung in Kunst & angelegenheiten bei Bethmann-Hollweg.
Hol' der Teufel den ganzen Klüngel! Immerhin wird es noch möglich, daß gegen diese eigenmächtige Einzelministerielle Verfügung Opposition & Protest erfolgen würde von seit d. Comité's & seiten der Nordtweerdenaten, wenn nun sich die Herren hinter den Ministern auf die Couverge heben, damit offen heraus zu treten, was ich aber doch bezweifle. ~~Ich~~
So viel weiß ich indess aus guter Quelle, daß Bethm. Hollweg, sich die in Nationalgalerie und andern Blättern erhobenen Opposition dagegen Verfassung geworden, den ihm von oben her angewiesenen Weg weiter zu verfolgen ist leider unterbrochen. Und es ist wirklich eine traurige Angelegenheit, daß Comité & Nordtweerdenaten im Namen der freien Kunst einmal aufhindern gegen die Berliner Kunstbureaukratie protestiren. ——
Ich hätte nun noch Mancherlei zu berichten, wenn ich ich auch kurz abfassen müßte — Nur daß Liegt mindest heraus zu, daß ich im letzten Winterhalbjahr ein Triptychon herzustellen ist seit 14 Tagen alle meine übrigen Kräfte dran setzte. Ich war da Arzt, der Architekt, der Tischlerbrüder, (die Köpfe der Figuren sind bei Kotzen von uns) der Maler & Vergolder. Das Alles sollen Sie zu sehen & hören bekommen, sobald Sie kommen — auf den Grundriss gestellt, den ich Ihnen vorzeichnete & denken ließ — Nun Dem Kommen Sie ein Stimmchen zu dem Verhältnisse für die Erziehung des Menschengeschlechts beilegen, das Sie ich schon haben, beilegen. Entbehrung der Gottheit und einer Form verwirklichen, in welcher über gut & schlecht die Effigie des Menschlichen der Kunst Werkes, ohne mit Stoff und Mittel, Material. Nun Sie kommen, können Sie sich ich eine kleine Logie (Atelier) zu meinem Handel aufnehmen, meine Photographie)